

# Opsi Features

opsi  
Version 3.4

## opsi - Open Source Client Management

### Client- und Depot-Verwaltung / Management Interface:

- Mehrfachselektion von Clients und gleichzeitige Bearbeitung
- Speichern und Laden von Gruppen, die zur Selektion von Clients verwendet werden können
- Filtermöglichkeit der anzuzeigenden Clients z.B. nach installierter Software, Softwareversion, Hardware:

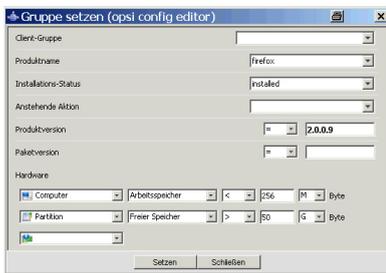


Abb.1: opsi-Configed: Gruppe setzen

- Auswahl der Clients nach Depotserver
- Wake on LAN mit dem Konfigurationseditor
- Client-Liste sortierbar nach Clientname, Beschreibung und letzter Anmeldung bei opsi:

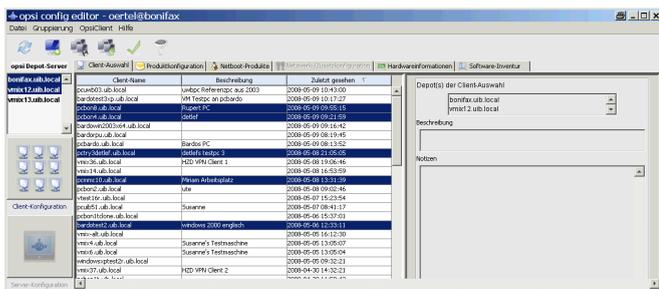


Abb.2: opsi-Configed Client- und Depotauswahl

- Darstellung des Installationsstatus und der nächsten geplanten Aktion
- Darstellung der installierten und der verfügbaren Softwareversion eines Produktes
- Produktliste sortierbar nach Installations- und Aktionsstatus
- Darstellung des Hardwareinventars
- Einfaches Erstellen und Löschen von Clients
- Konfigurationseditor als Web-Applet im Browser und Java-Applikation

### Netboot-Produkte: z.B. Betriebssysteminstallation

- Boot per PXE oder über interaktive Client-Boot CD zur Installation neuer oder nicht PXE-fähiger Clients
- Unterstützung von Windows 2000 / XP / 2003 / Vista / 2008 und Windows 7
- Paket-basierte unattended Installation
- Treiberintegration über PCI-, USB-, HD-Audio-Kennungen
- Sichern und Wiederherstellen von NTFS-Images
- Weitere Netboot-Produkte wie memtest, wipedisk, u.a.

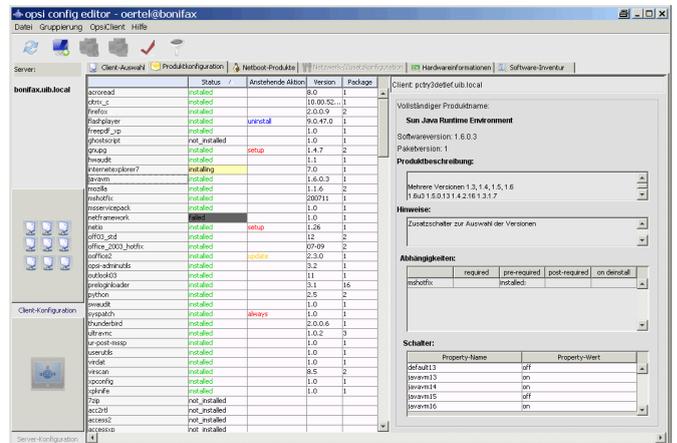


Abb.3: opsi-Configed: Produkt-Konfigurationsmaske

### Lokalboot-Produkte: Softwareverteilung und mehr

- Software-Installation und -Deinstallation mit unterschiedlichen Verfahren wie silent / unattended Installation, interaktives Setup mit aufgezeichneten Antworten, Differenz-snapshot
- Bearbeitung von Registry, Startmenü- und Desktopeinträgen, Ini-Dateien, XML-Dateien, Textdateien
- 'user defined functions' durch das Ausführen beliebiger Befehle und die Weiterverarbeitung der Ausgaben
- Datei kopieren mit Versionskontrolle
- Reboot- und Shutdownsteuerung
- Logging
- Administrative Tätigkeiten z.B. durch WMI-Aufrufe

### Paketformat zur Installation von opsi-Produkten auf einem oder mehreren Depotservern

- Einfache, menügeführte Erstellung
- Installationswerkzeug zur Verteilung auf mehrere Depotserver vereinfacht die Verwaltung von mehreren Standorten
- Informationen über die Software- und Paketversion sowie möglicher kundenspezifischer Erweiterungen im Paketnamen, im Installationsverzeichnis und angezeigt im opsi-Configed zur Unterstützung der Produktverwaltung (Product Lifecycle Management)
- Paketverwaltung ohne root Rechte

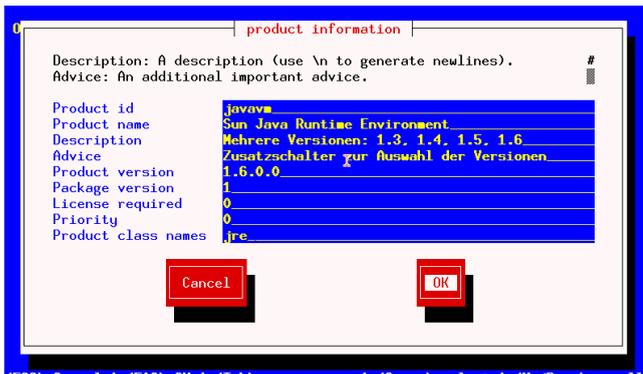


Abb. 4: Eingabe der Produktinformationen

## Hard- und Software-Inventarisierung

- Hardware-Inventarisierung per WMI-Abfrage
- Hardware-Inventarisierung aus dem Linux-Bootimage
- Software-Inventarisierung anhand der Registry
- Zentrale Ablage der Inventarisierungsdaten, optional in einem MySQL-Backend mit History-Funktion

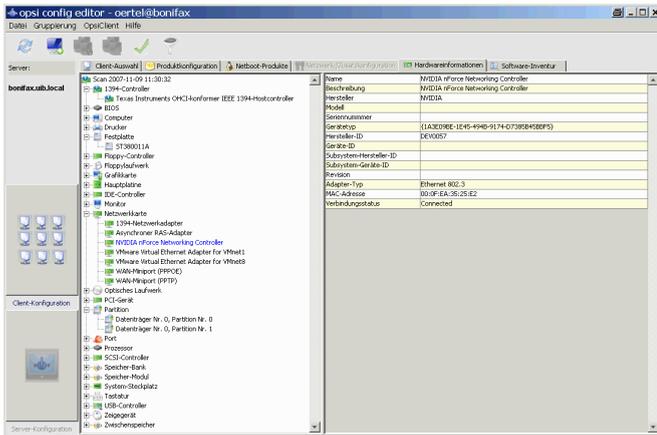


Abb. 5: Darstellung des Hardwareinventars

## Sonstiges

Einfaches, initiales Rollout des Client-Agenten

- Zentrales Logging und schneller Zugriff auf die Logdateien über das Management Interface
- opsi4ucs: opsi Spezialversion für den Univenton Corporate Server (UCS) und Datenhaltung im UCS-LDAP

## Lizenzmanagement

- Anlegen von Lizenzverträgen und Lizenzpools
- Verteilung und Freigabe von Lizenzen über die automatische Softwareverteilung
- Optionale manuelle Pflege der Lizenzvergabe für Installationen ohne Softwareverteilung
- Report über vorhandene und verbrauchte Lizenzen

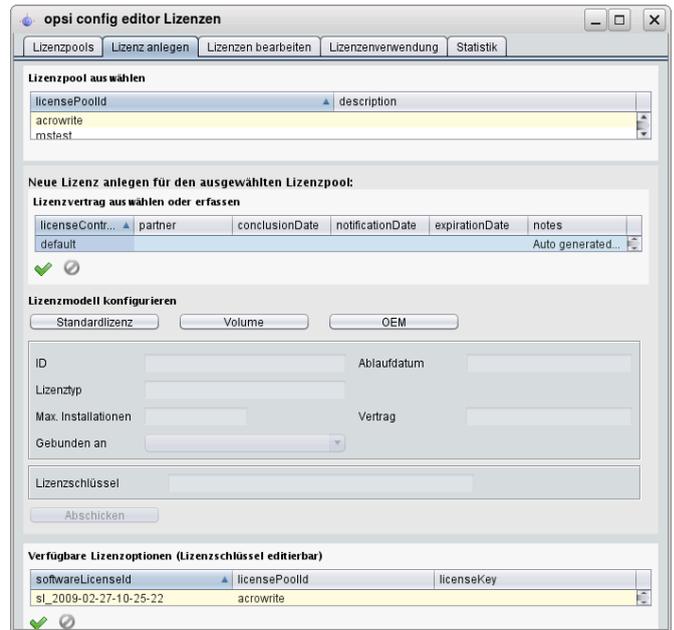


Abbildung 5: Erstellung von Lizenzpools

## Konzeptionell

In opsi Version 3 arbeiten alle Komponenten mit dem opsi-Konfigurations-Daemon. Dieser stellt über einen per SSL verschlüsselten Webservice die notwendigen Dienste bereit. Das Lesen und Speichern der Daten aus der Datenhaltung erfolgt durch den Dämonen.

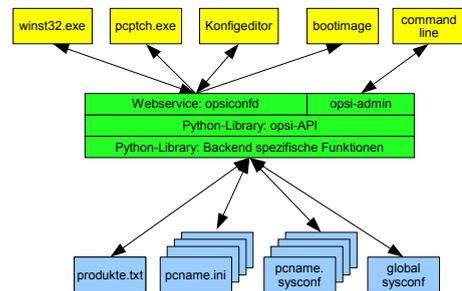


Abb. 6: opsi V3 - Verwendung eines Webservices zum Datenzugriff

Die Umsetzung erfolgt durch die Bereitstellung einer Python-Library. In dieser sind von der Datenhaltung abstrahierte Aufrufe zur opsi-Konfiguration implementiert. Diese Aufrufe bilden eine allgemeine API zur opsi-Konfiguration.

Diese API wird durch den opsiconfigd in einem JSON-basierten Webservice bereitgestellt, der zum Beispiel zur Kommunikation mit dem opsi-Config verwendet wird. Das Programm opsi-admin stellt wiederum ein Kommandozeilen-Interface zu dieser API zur Verfügung.

## Kontakt

Weitere Informationen zu opsi entnehmen Sie unserer Internetpräsenz unter [www.uib.de](http://www.uib.de) sowie den Projektseiten unter [opsi.org](http://opsi.org).

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und führen Ihnen opsi vor.



uib gmbh • Bonifaziusplatz 1B • 55118 Mainz  
Tel.: 06131 / 27561-0 • Fax: 06131 / 27561-22 • [info@uib.de](mailto:info@uib.de)